

Sucht- und Gewaltprävention

Die Ziele des Suchtpräventionskonzeptes der Friedrich Junge-Schule bestehen darin, Suchtverhalten auf den folgenden drei Ebenen zu begegnen:

Information: Aktive inhaltliche Auseinandersetzung mit den verschiedenen Formen von Suchtmittelmissbrauch, Abhängigkeiten und den damit verbundenen Gefahren

Prävention: Entwicklung von Präventionsmaßnahmen für eine suchtfreie Schule

Intervention: Handlungsmöglichkeiten bei konkreten Fällen von Suchtmittelgebrauch

Ziele der Gewaltprävention an unserer Schule:

- Wertschätzung untereinander
- respektvoller Umgang miteinander
- Verantwortungsvoller Umgang mit Wertgegenständen und dem Schulgebäude
- Stärkung von Verantwortungsbewusstsein und Selbstständigkeit
- Impulskontrolle und Umgang mit Ärger

Folgende Maßnahmen zur Sucht- und Gewaltprävention wurden **nachhaltig eingerichtet:**

- Projekt **Initiierte Abstinenz** für die Klassenstufen 5-8 (einmal in zwei Jahren)
- Soziales Training im Klassenverband für die Schüler der 5. Klassen (In Kooperation mit dem Förderzentrum)
- **Projekttag für die Klassen 7-10** zu verschiedenen Themen des Spektrums Suchtvorbeugung (wird jedes Jahr in Zusammenarbeit mit dem Fachdienst Familie und Schule unter Einbeziehung von externen Fachkräften durchgeführt)
- **Seminarreihe für die Eltern** „Suchtvorbeugung und Begleitung in der Pubertät“ (wird durch den Schulelternbeirat in Zusammenarbeit mit der Koordinationsstelle Schulische Suchtvorbeugung organisiert)
- Ausbildung der **Schülerschlichter** (jedes Jahr für die Schüler aus dem 8. Jahrgang)
- Projekttag **„Mobbingfreie Schule“** für die 5. und 6. Klassen (werden jedes Jahr von den Klassenlehrern in Zusammenarbeit mit der Schulsozialpädagogin organisiert)
- Teilnahme am Nichtraucherwettbewerb **Be Smart - Don't Start** (am Wettbewerb nehmen jedes Jahr mehrere Klassen in den Jahrgängen 5-8 teil)
- Kooperation mit der Lungenklinik Großhansdorf: (Vorträge und Gespräche mit Patienten für die Schüler der 6./7. Klassen)

Neben den fest installierten Projekten zur Gewalt- und Suchtprävention finden auch andere zahlreiche Aktionen statt, wie zum Beispiel Informationsveranstaltungen für die Eltern aus dem Themenspektrum „Elektronische Medien: Gefahren und Schutzmöglichkeiten“.